

Ostseebad Boltenhagen

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: GV Bolte/20/14384			
Federführend: Bauwesen	Status: öffentlich Datum: 27.04.2020 Verfasser: Hettenhaußen, Antje			
Fischereisteg im Hafen der Weißen Wiek hier: Sachstandsmitteilung				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen Gemeindevertretung Ostseebad Boltenhagen				

Sachverhalt:

Aufgrund der im Oktober 2019 durchgeführten Prüfung des Fischereisteges in der Weißen Wiek hat die Gemeinde die Instandsetzung des Steges beschlossen. Bisher wurden die Planungsleistungen und die Durchführung eines Holzgutachtens vergeben.

Ziel des Holzgutachtens ist es u.a. festzustellen, welche Bauteile noch weiter genutzt werden können.

Am 6. April 2020 war die Holzgutachterin gemeinsam mit dem Statiker vor Ort. Dabei wurden an sechs Stellen Bohlen aus Lärchenholz abgeschraubt, um die Längsträger aus Lärchenholz darunter zu begutachten. Es wurde an den Kontaktstellen, an denen die Bohlen auf den Längsträgern verschraubt sind, Braunfäule sowohl in den Bohlen als auch im Inneren der Träger festgestellt. Ebenfalls starke Fäule infolge Pilzbefall durch den Weißen Porenschwamm wurde an mehreren Stoßstellen der Längsträger offen gelegt.

Sofern abgenommene Bohlen sehr starke Fäulnis aufwiesen, wurden sie durch neue Bohlen ersetzt, um die Nutzungsfähigkeit des Steges bis zur Sanierung zu gewährleisten.

Auch in einer Fischerhütte wurde eine Bohle entfernt, hier waren unterhalb des Daches keine Schäden an den Bohlen und Trägern festzustellen. Durch die Überbauung ist die Stegkonstruktion unterhalb der Hütten wettergeschützt. Lediglich die Bohlenauflagerenden, die über die Fischerhütte hinausragen weisen wiederum an der Unterseite zum Längsträger aufgrund der stehenden Nässe Fäulniserscheinungen auf.

Anschließend wurde die Unterkonstruktion von unten begutachtet. Dabei wurde auch hier festgestellt, dass die Schwachstellen die Kontakt- bzw. Verbindungsbereiche zwischen Bohlen und Längsträger sind. Myzel, Fruchtkörper des Weißen Porenschwamms und dadurch verursachte Braunfäule waren vorzufinden. Auch die Zangen aus Lärchenholz weisen im Splintholz sowie in den Kontaktbereichen zu den Pfählen Schäden auf.

Die Gutachterin hat von den verschiedenen Bauteilen Holzproben entnommen, um die Holzarten festzustellen.

Um den Zustand der Pfähle unter Wasser zu beurteilen, wird es am 08.05.2020 einen weiteren Termin geben. Dabei werden weiterhin alle Stoßstellen der Längsträger holzschutztechnisch begutachtet. Gegebenenfalls müssen an diesen Stellen wiederum neue Bohlen verlegt werden, um beschädigte Träger zu schützen und so die Dauerhaftigkeit des Steges bis zur Instandsetzung zu gewährleisten.

Anlagen: